



TMG GT86 Cup: Milltek Racing erneut erfolgreich



- Cup-Neueinsteiger baut mit drittem Saisonsieg Tabellenführung aus
- Toyota Swiss Racing Team nach toller Aufholjagd auf Platz zwei
- Turbulentes Rennen bei schwierigen Bedingungen



Das wechselhafte Eifelwetter spielte eine Hauptrolle beim fünften Saisonlauf des TMG GT86 Cup. Zur richtigen Zeit auf den richtigen Reifen auf der Strecke zu sein, war reine Glückssache. Ein glückliches Händchen hatte dabei das Team Milltek Racing. Die britische Mannschaft feierte am Ende des 6-Stunden-Rennens bereits den dritten Saisonsieg und baute seine Führung in der Tabelle des Markenpokals der TOYOTA Motorsport GmbH aus. Rang zwei ging an ihre direkten Verfolger in der Gesamtwertung, das Toyota Swiss Racing Team. Weil sich die Schweizer einmal mehr zwei Punkte für die schnellste Runde im Qualifying sicherten, verloren sie in der Gesamtwertung letztlich nur einen Zähler auf die Gesamtführenden. Der Kampf um die Tabellenspitze im TMG GT86 Cup bleibt also weiterhin spannend. Mit Rang drei fuhr die Mannschaft Leutheuser Racing&Events, der Cup-Gesamtsieger aus dem Jahr 2013, ein weiteres Podiumsergebnis ein. Ihr Fahrer „Jan Sluis“ fuhr diesmal in 10:01,850 Minuten die schnellste Rennrunde.



Das Rennen heute war durch das wechselhafte Wetter eine große Herausforderung. Unsere vier Fahrer haben allerdings einen wirklich guten Job gemacht und das Auto ohne einen einzigen Kratzer durch das Rennen ins Ziel gebracht“, zog Steve Pound, Geschäftsführer von Milltek Sport und Teamchef von Milltek Racing, zufrieden Bilanz. „Grundlage für diesen Erfolg war die großartige Arbeit unserer Mechaniker, die in der Vorbereitung auf das Rennen bis ein Uhr morgens hart gearbeitet haben.“



Schon in der ersten Kurve nach dem Start verlor das von der Pole Position ins Rennen gegangene Toyota Swiss Racing Team jegliche Chance auf den Sieg. „Unser Auto wurde von einem Konkurrenten vorn rechts getroffen und musste direkt wieder in die Box. Es war einiges an der Karosserie zu reparieren und so blieb uns nichts anderes übrig, als dem Feld hinterher zu hetzen“, erklärte Teamchef Roland. Danach starteten die Fahrer Manuel Amweg und Frédéric Yerly allerdings eine sehenswerte Aufholjagd, die letztlich mit Platz zwei belohnt wurde.



Weniger Glück bei der Reifenlotterie in der Eifel hatte das Team von Leutheuser Racing&Events. „Leider waren wir mit Trockenreifen unterwegs, als es heftig zu regnen begann. Auf dieser Runde haben wir sehr viel Zeit verloren, sonst wäre vielleicht auch mehr möglich gewesen als Rang drei. Letztlich bin ich mit diesem Podiumsergebnis aber zufrieden“, berichtete Teamchef Christian Leutheuser.

Nico Ehlert, Principal Engineer Kundenmotorsport: „Glückwunsch an den Sieger Milltek Racing, das mit den teilweise widrigen Bedingungen am besten zurechtgekommen ist. Aber Respekt auch vor der großartigen Leistung des Toyota Swiss Racing Teams für eine wirklich starke Aufholjagd. Letztlich bin ich froh, dass alle Teams bei diesem schwierigen Rennen gut über die Distanz gekommen sind.“